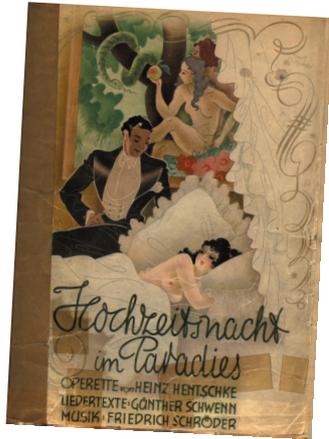


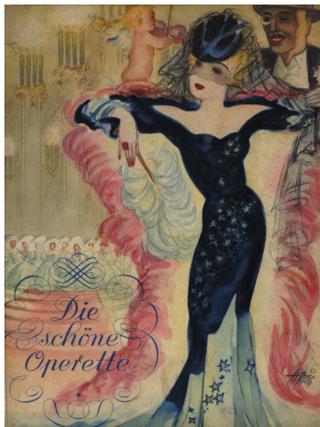
Liebesduette



„Wer hat die Liebe uns ins Herz gesenkt, uns den süßen Rausch und den bittersüßen Schmerz geschenkt? Fiel ein goldner Stern hoch vom Himmelszelt bei dem ersten Kuß auf die schöne Welt?“

In solchem Überschwang der Gefühle wird auf der Operettenbühne gestreichelt und gestritten, gelitten und geliebt. Aus schmelzenden Wörtern wird glänzender Gesang, dessen Melodien eine Märchenwelt des schönen Scheins erschaffen. Die Musik von Strauß, Kálmán und Lehár erfordert makellose Gesangkunst, damit ihr betörender Rausch die Zuhörer in seinen Bann ziehen kann. In Daniela Kavalari hat George Frederick Takis eine ebenbürtige Partnerin, um diesen Zauber in voller Pracht zu entfalten.

Die lyrische Sopranistin verfügt über eine samtige Stimme mit großer Wärme und beeindruckender Höhe. Neben zahlreichen Gala-Auftritten sowie solistischen Aufgaben im Oratorien-Bereich hat Daniela Kavalari die Pamina in Mozarts *Die Zauberflöte* im Berliner Haus der Kulturen der Welt gesungen. In der Berliner Produktion des Musicals *Space Dream* war sie die Erstbesetzung der Göttin Solara.



George Frederick Takis und Daniela Kavalari singen nicht nur Auszüge aus Operetten zusammen, sondern auch aus Musical und Oper. Neben einzelnen Titeln aus Werken wie *Das Phantom der Oper* bieten sie eine Reihenfolge von sechs herzergreifenden Stücken aus der *West Side Story* an.

Mit besonderem Wohlklang vermischen sich ihre zwei Stimmen bei der italienischen Oper, z.B. in Puccinis *La Bohème*, wo sich im Duett „O soave fanciulla“ Rodolfo und Mimì mit zarter Hingabe verlieben. Ihre Gefühle ranken sich allmählich aneinander wie ein Blumengewinde empor und werden vom Publikum tief nachempfunden.